

Resolution zur Windkraft

Angebot und Wahrnehmung des Naturparks Diemelsee wird verbessert

■ Von Kristin Sens
marsberg@sauerlandkurier.de
Marsberg. Für fünf weitere Jahre darf der Naturpark Diemelsee, in dem auch Marsberg Mitglied ist, das Prädikat „Qualitätsnaturpark“ des Verbands Deutscher Naturparke (VDN) tragen. Auf der vierten Sitzung des Zweckverbands Naturpark Diemelsee verabschiedete der Verband eine „Resolution zur Nutzung Erneuerbarer Energien und der Errichtung von Windenergieanlagen im Naturpark Diemelsee“.

Darin wird betont, dass man sich der Notwendigkeit des Ausbaus erneuerbarer Energien bewusst sei, solche Bauwerke im Naturpark aber negative Folgen aus ökologischer und touristischer Sicht hätten: „Der Naturpark Diemelsee bietet aufgrund seiner Höhenlage eine Vielzahl touristisch bedeutsamer Aussichtspunkte. Intakte Wander- und Radwegenetze, Strandbäder oder die weitgehend unberührte Natur sind Potenziale, die neben der Verpflichtung gegenüber Landschaft und Artenschutz eine besondere Bedeutung hinsichtlich der touristischen Inwertsetzung in den fünf Mitgliedsgemeinden genießen.“

Für die Errichtung von Anlagen wurde ein sechs Punkte umfassender Kriterienkatalog

festgelegt, der unter anderem die Ausweisung von unantastbaren Kernzonen anregt und der Bündelung von Anlagenflächen, die vorrangige Nutzung bestehender Flächen sowie Repowering empfiehlt. Bei allen Vorhaben und Planungen ist zudem der Zweckverband anzuhören.

Geschäftsführer Dieter Pollack stellte bei der Sitzung den Jahresbericht 2011/12 vor. Zur Vorbereitung der Qualitätszertifizierung hatte im August ein VDN-Qualitätsscout den Naturpark besucht. Auf der VDN-Tagung Ende September wurde das neue, bis zum Jahre 2017 gültige Zertifikat „Qualitätsnaturpark“ überreicht. Bereits im Sommer 2011 war mit der Verbesserung des Außenauftritts des Naturpark Diemelsee begonnen worden.

Neben dem im August 2012 fertiggestellten Imagefilm wurde ein neuer Internetauftritt, eine Imagebroschüre, vier Themenflyer, ein Naturparkposter, 15 Roll-Ups, vier Beachflags und verschiedene Give-Aways kreiert. Durch die mit Leadermitteln geförderten Projekte war es möglich, dem Naturpark Diemelsee eine ganze Reihe aktueller und für das Außenmarketing erforderlicher Materialien an die Hand zu geben, die auch durch die Touristiken der beteiligten Kommunen genutzt werden. Die Natur-



Der Naturpark Diemelsee bietet für Naturfreunde eine Vielzahl an Wander- und Radwege. Foto: Kristin Sens

parkgeschäftsführung gibt außerdem seit Dezember 2011 monatlich einen Newsletter an die inzwischen gelisteten gut 30 „Naturparkfreunde“ heraus.

Über das Jahr 2012 erfolgreich arbeiten

Das Thema „Umweltbildung“ wurde zu Beginn des Jahres 2012 in den Mittelpunkt der Naturparkarbeit gestellt. Über 100 Terminveranstaltungen von Kooperationspartnern wie Hessenforst, dem NABU, Brilon Natürlich, aber auch durch den Naturpark Diemelsee selbst bestellte Führungen, wurden im Zeitraum April bis Oktober veranstaltet und über die Homepage (auch der angeschlossenen Touristiken), die

Presse und direkt an ausgesuchte Gastgeber wie die Jugendherbergen veröffentlicht.

Um die Umweltbildung ab dem kommenden Jahr ausbauen zu können, werden in der zweiten Jahreshälfte eine Ausbildung von zertifizierten Natur- und Landschaftsführern (ZNL) durch die Naturschutzakademie Hessen (NAH) und die Natur- und Umweltakademie Nordrhein-Westfalen (NUA) zusammen mit Geopark Grenzwellen, sowie eine Fortbildung von Zertifizierten Wanderführern durch den Sauerländischen Gebirgsverein ausgeführt. Um die lokalen Ansätze in die tägliche Naturparkarbeit mit einfließen lassen zu können hat es im Jahr 2011 und im Jahr 2012 jeweils drei Treffen mit den kommunalen Naturpark-

Beauftragten gegeben. Die finanzielle Ausstattung des Zweckverbands Naturpark Diemelsee ließ in der Vergangenheit eine Arbeit, die den Naturpark Diemelsee für seine Bürger und den Tourismus in der Region voranbringt, nicht zu. Die Naturparkgeschäftsführung hat deshalb Vorschläge für eine finanzgerechte Finanzausstattung des Zweckverbandes im Vordergrund steht, erarbeitet. Das Naturpark-Budget wird von der Geschäftsführung zusammen mit Mitarbeitern der Fachabteilung geplant.

Die finanzielle Ausstattung des Zweckverbands Naturpark Diemelsee ließ in der Vergangenheit eine Arbeit, die den Naturpark Diemelsee für seine Bürger und den Tourismus in der Region voranbringt, nicht zu. Die Naturparkgeschäftsführung hat deshalb Vorschläge für eine finanzgerechte Finanzausstattung des Zweckverbandes im Vordergrund steht, erarbeitet. Das Naturpark-Budget wird von der Geschäftsführung zusammen mit Mitarbeitern der Fachabteilung geplant.

Der Naturpark Diemelsee ist verglichen mit anderen Naturparks von seiner personellen Besetzung wie den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eher unterdurchschnittlich ausgestattet. Trotzdem, ist Dieter Pollack überzeugt, sollte es möglich sein, auch über das Jahr 2012 hinaus erfolgreich zu arbeiten. Die Wahrnehmung des Naturparks wie auch die Angebote können verbessert werden.

Die Naturpark-Geschäftsführung wird kurzfristig neue Aufgaben wie den Naturpark-Onlineshop oder Verbesserung der Wanderparkplätze übernehmen. Sollte das von der Gemeinde Diemelsee geplante Naturpark-Infocentrum in Heringhausen gebaut werden, stünde ein weiterer Baustein für die Wissensvermittlung zur Verfügung.

Wintergärten nach Ihren Wünschen aus eigener Fertigung

Metallkonzept
INNOVATIVE LÖSUNGEN AUS METALL
Möhnestraße 142 (direkt an der B 516)
Warstein Sichtigvor Tel.: 02925 / 97 11 90
24h Notdienst: 029 25 / 97 11 99

Fenster Türen Tore Markisen Wintergärten Photovoltaik Treppen Geländer

Markt und Musik

Musik- und Förderverein verbindet Veranstaltungen

Erlinghausen. Alle Musik- und Gesangsfreunde sind am Montag, 17. Dezember, in die St.-Vitus-Kirche Erlinghausen zu einem kleinen Weihnachtsmarkt eingeladen.

freiwillige Feuerwehr verkauft Weihnachtsbäume und der Förderverein „Use Erlinghausen“ sorgt für das leibliche Wohl der Besucher. Alle Freunde der Weihnachtsmusik können sich um 16 Uhr auf traditionelle Weihnachtsmusik in der benachbarten Kirche freuen.

Unter der Mitwirkung des Musikvereins Erlinghausen unter der Leitung von Johannes Meier und des MGVCäcilia unter der Leitung von Reinhard Prior sind Jung und Alt eingeladen, für einige Stunden zur Ruhe zu kommen und dem Alltagsstress zu entfliehen. Für die weihnachtliche Stimmung sorgt ab 14 Uhr der Förderverein „Use Erlinghausen“ mit einem Weihnachtsmarkt hinter dem Pater-van-Schaik-Haus.

Nicht nur der gesamte Musikverein zeigt sein Können, auch kleinere Gruppen wie ein Klarinetten-Ensemble und ein Blechblasquintett zeigen, dass sie die Zuhörer begeistern können. Auch der Männergesangsverein unter der Leitung von Reinhard Prior hat sich auf das Konzert vorbereitet.

Im Anschluss lädt nochmals der Weihnachtsmarkt hinter dem Pater-van-Schaik-Haus zu einigen geselligen Stunden bei kleinen Leckereien, kalten und heißen Getränken ein.

Konzert zum Advent

Marsberg. Zu einem adventlichen Konzert laden die Katholische und Evangelische Krankenhausseelsorge der LWL-Klinik Marsberg am 6. Dezember ab 18.30 Uhr in die Kirche

am Weist 45 ein. Unter der Leitung Michael Gumenjks werden neben ihm und seinen Schülern auch der Madrigalchor Brilon auftreten. Der Eintritt ist frei.

Treffen des Trauercafés

Marsberg. Das Trauercafé des Katholischen Hospizvereins Marsberg lädt alle – unabhängig von Religionszugehörigkeit und Weltanschauung – zu einer Auszeit und einer Tasse Kaffee ein. Das nächste Treffen findet am Sonntag, 2. Dezember, um 15 Uhr im Kolpingraum, Kirchstraße statt.

Museum bittet um Stücke

Hochsauerland. Das Sauerland-Museum in Arnberg plant für das kommende Jahr vom 13. Oktober bis zum März des darauffolgenden Jahres eine Sonderausstellung über die Wohn- und Alltagskultur der 50er-Jahre. Präsentiert werden unter anderem ein Friseursalon, eine Arztpraxis, eine Kneipe und ein „Tante-Emma-Laden“. Möbel, Regale und andere „Hardware“ stellt ein spezielles 50er-Jahre Museum leihweise zur Verfügung. Was nun jedoch noch fehlt, ist vor allem interessantes Zubehör, insbesondere die Produkte aus dem „Tante-Emma-Laden“. Hierbei bitten die Ausstellungsmacher des Museums um Mithilfe der Bürger. Wer über derartige, sehenswerte Artikel verfügt und diese ausstellen lassen möchte, wende sich an das Sauerland-Museum Arnberg unter ☎ 0 29 31 / 40 98 oder per E-Mail unter der Adresse sauerland-museum@hochsauerlandkreis.de.

Rückkehrer in den Beruf

Marsberg/Meschede. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Marsberg teilt mit, dass auch Marsberger an der Veranstaltung für Berufsrückkehrer am Donnerstag, 29. November, in der Agentur für Arbeit Meschede teilnehmen können. Wer nach der Betreuung von Kindern oder der Pflege von Angehörigen wieder in das Berufsleben einsteigen möchte, hat häufig viele Fragen. „Die Berufsrückkehrer kommen aus ganz unterschiedlichen Berufen, auch die Dauer der Unterbrechung ist unterschiedlich lang und somit sind die Fragen vielfältig“, so Cornelia Homfeldt, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Meschede-Soest. In Infoveranstaltungen hat sie schon viele Frauen kennengelernt. Um ihnen den Weg zurück in den Beruf zu erleichtern, bietet die Agentur für Arbeit im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Meschede, Brückenstraße 10 eine Veranstaltung rund um den beruflichen Wiedereinstieg an. Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr und dauert etwa zwei Stunden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Fundstück des Monats

130 Jahre alte Zeichnung von Bredelar im November prämiert

Marsberg. Der Verein Marsberger Geschichten – Schlüssel zur Vergangenheit präsentiert zusammen mit dem SAUERLAND-KURIER exklusiv das Marsberger Fundstück des Monats. Der Vorstand des Vereins entschied sich diesmal für ein ganz besonderes Unikat: Im November wird eine 130 Jahre alte Zeichnung prämiert.

Das Fundstück des Monats zeigt das Kloster Bredelar, das

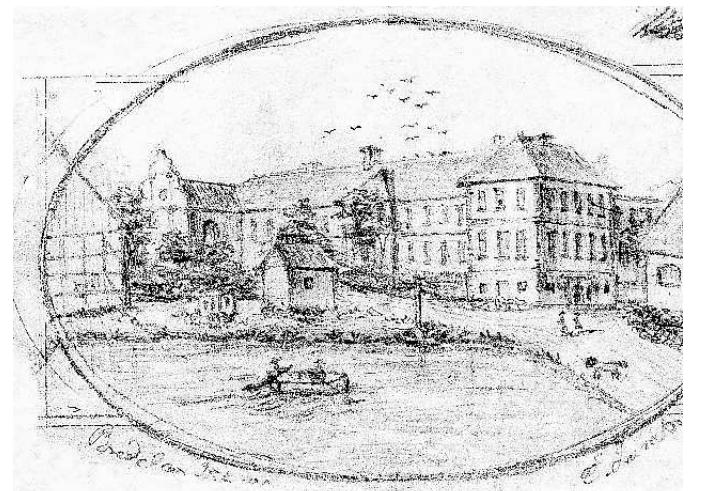


Links ist der Besitzer des Gutes Eickhoff, hinten Paul Dönhof, Carl, Clemens und Adolphine Zumbroich vor dem ehemaligen Gutshaus des Klosters Bredelar.

1170 als Prämonstratenserinnenkloster gegründet und 1196 in ein Zisterzienserkloster umgewandelt wurde. Deutlich nach der Säkularisation, ab 1826, nutzte es der Gewerke Ulrich aus Brilon als Eisengießerei.

Das Interessante dieses Bildnisses ist, dass das Kloster vor dem Brand von 1884, wodurch die mittlere Südseite weitestgehend zerstört wurde, gezeigt wird. Auch ist im Vordergrund ein Teich, direkt am Straßenwege, wo anstelle dessen heute die Sauerlandstraße verläuft, zu sehen. Laut vorliegenden Bredelarer Quellen soll es sich um einen zweiten Teich gehandelt haben, nicht um den „eigentlichen“ Klosterteich. Angefertigt hat diese Zeichnung Carl Zumbroich am 25. Juni 1882.

Zumbroich war der damalige Betriebsvorsteher der Rheine-Diemeltal-Bahn, die von Bredelar nach Adorf führte. Carl Zumbroich erblickte 1826 in Niederbergheim das Licht der Welt. Er verstarb 1914 in Niedermarsberg. In das weltweite virtuelle Museum des Vereins unter www.marsberger-geschich-



Das Fundstück des Monats November ist eine Zeichnung des Klosters Bredelar aus dem Jahre 1882 von Carl Zumbroich.

ten.de werden in der nächsten Woche 30 weitere Exponate aus der Marsberger Bevölkerung ins Netz gestellt und stehen somit jedem Geschichts- und Heimatfreund zur Verfügung. Jeder kann dort eigene Fundstücke über das Eingabe-Formular hochladen.

Ganz im Zeichen der Ortschaften Bredelar, Beringhausen, Giershagen, Padberg und Helminghausen am Diemelsee standen die musealen Sammlungsaktivitäten des

Vereins in den vergangenen Tagen und Wochen, da am 30. November der neue historische Bildband erscheint.

Auch die Marsberger Geschichten sind ab sofort im Vereinsshop unter www.bücher-marsberg.de mit Ehrenamts-Kartenrabatt erhältlich sowie in den Buchhandlungen Podszun in Marsberg und Brilon sowie Schreiber, im Marktkauf Marsberg, bei Tankstelle Bunse sowie Druckerei Boxberger.

Wäscht * Reinigt * Pflegt

TEXTIL * PFLEGE
BAD FREDEBURG
WIR REINIGEN IHRE
DAUNENBETTEN
KOPFKISSEN
STEPPEDECKEN
UNTERBETTEN
02974/6394 WOLLE-SEIDE-SYNTHEK-SCHIFFSÖCKE
SAUBER - FLAUSCHIG - FRISCH

Gold ANKAUF
Gold-Silber-Zahngold
Fachliche Einschätzung Ihrer Werte
Ankauf auch von Goldhändlern
Eigene Werkstätten und Schmelzanlage

BECKER
Brilon Bahnhofstr. 21
JEWELIER www.goldbanks.de
Lippstadt-Korbach-Paderborn-Willings-Brilon

IMPRESSUM SAUERLAND KURIER AM SONNTAG

Kostenlose wöchentliche Verteilung an Haushalte und Betriebe im Hochsauerlandkreis und Kreis Olpe.

Auflage: SauerlandKurier + SiegerlandKurier + Kurier am Sonntag gesamt sonntags ca. 337.795 Exemplare

Verlag und Herstellung: KurierVerlag Lennestadt GmbH, Kölner Straße 18, 57368 Lennestadt-Grevenbrück, Telefon 0 27 21 / 13 60, Telefax 0 27 21 / 13 61 77, internet: www.sauerlandkurier.de, e-mail: marsberg@sauerlandkurier.de, ISDN-Leonardo: 027 21 / 136298 + 99

Verlagsleitung: Matthias Kramer
Chefredaktion: Torsten-Eric Sandler
Verkaufsleitung: Dieter Richard
Objektleitung: Christoph Klokke
Beilagenredaktion: Jürgen Weller
Vertrieb: Sabine Rohrmann-Jost
Druck: Druck- und Verlagszentrum Hagen

Ausgabe für: Brilon, Olsberg, Willingen, Meschede, Marsberg, Bestwig, Freienohl, Grevenstein (verantwort. B. Theis)

Geschäftsstelle: 59929 Brilon, Springstraße 1, Telefon 0 29 61 / 97 72 8-0, Telefax 0 29 61 / 97 72 8-10, 59872 Meschede, Zeughausstraße 7, Telefon 0 29 1 / 99 91 0, Telefax 0 29 1 / 99 91 1 0

Redaktion: Brilon: Jana Sudhoff, Tel. 0 29 61 / 97 72 27, Meschede: Björn Theis, Neheim: Christian Weber, Rebecca Rath, Schmallenberg: Marco Twente, Lars Lenneper
Anzeigen: Es gilt die Preisliste 37

AD BADA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.

NOTDIENSTE Übersicht auch unter www.sauerlandkurier.de

Notruf	
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt	112
Polizei/Überfall/Einbruch	110
Krankentransport	0291 19222
Giftnotrufzentrale Bonn (rund um die Uhr)	0228 19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	
Zentrale Notfallnummer, Mo.-Fr. 18 bis 8 Uhr, Mi./Fr. 13 bis 8 Uhr sowie Sa./So./Feiertag 8 bis 8 Uhr am Folgetag	116 117
Notfallpraxis	
St.-Marien-Hospital, Marienstraße 2, 34431 Marsberg (Sa./So./Feiertag 8 bis 22 Uhr)	
Zahnärzte	
(Sa./So./Feiertag 10 bis 12 Uhr)	0291 7676
HNO-Ärzte	
HNO-Praxis Natalia Pernizki, Marsberg	02992 8667
Frauenärzte	
Außerhalb Sprechzeiten/Sa./So./Feiertag: R. K. El Cheikh, Dr. Stark, St.-Marien-Hospital Marsberg	02992 605-0
Tierärzte	
Dr. Hoffmeister, Gehring & Partner, Marsberg Großtiere Kleintiere	02992 2633 02992 903646
Apotheken	
(www.akwl.de)	0800 0022833
Kartensperrung	
(EC-, Kredit- und Mobilfunkkarten)	116 116

Fabelhafter Nachmittag

Hochsauerland. Ein „fabelhafter“ Nachmittag der Christine-Koch-Gesellschaft findet am kommenden Samstag, 1. Dezember, im Literaturcafé Tannenhof in Hillershausen bei Medebach statt. Dann dreht sich alles um das Thema „Kinderliteratur des 20. Jahrhunderts“.

referiert. Unterstützt wird sie in ihrem Vortrag von Monika Schreckenbach. Der Schwerpunkt des Nachmittags liegt in der Frage: Was bewegt den Schriftsteller, für Kinder zu schreiben?

Um seine Seele zu streicheln, braucht der Mensch hin und wieder bunte Phantasiegeschichten, und deshalb wird das Publikum auf viele alte Bekannte treffen, wenn Gabriele Wartberg-Friedrichs über Astrid Lindgren, Janosch, Michael Ende und Co.

Rede und Antwort steht hier die beliebte Kinderbuchautorin Christel Keiderling aus Niedersfeld, die als besondere Schmankerl nicht nur aus dem Nähkästchen plaudern, sondern auch ihre schlitzohrige Geschichte vom geldgierigen Teufel zu Gehör bringen wird. Einlass ist um 14 Uhr. Anmeldung unter ☎ 0 29 82 / 7 89.